

Gedenkfeier zum 850-jährigen Bestehen Eibergs

Unter Mitwirkung des Höntroper Bläser-Orchesters und des Heimat- und Bürgervereines Wattenscheid ist am 3. Advent 2016 der Gedenkstein an der Varenholzstraße 160 anlässlich des 850-jährigen Bestehens von Eiberg eingeweiht worden. In seiner Rede wies Christian Schlich, der Vorsitzende des Heimatgeschichtskreises Eiberg, auf die historische Bedeutung des Denkmalstandortes hin. Er markiert nämlich einen Punkt, an dem die ältesten Bauernhöfe Eibergs lagen. Hierzu zählten die Bauernhöfe Wulff (um 1860 erloschen), Friedrichs (heute Spelberg-Sliepen), Anderhoff (um 1920 erloschen) und Hinderfeld (heute Heinrichs). Hinzu kam noch der alte Kotten Brinkmann (heute Keller). – Die neuesten Forschungsergebnisse zur Geschichte Eibergs hat Christian E. Schlich in seinem Buch „Die alte Bauerschaft Eiberg – Höfe, Kotten und ihre Bewohner“ (Essen-Eiberg, 2016) veröffentlicht. Es kann für 20,00 Euro im Eiberger Café am Schuldenweg 174

sowie in der Wattenscheider Buchhandlung van Kempen (Saarlandstraße) erworben werden.

Heinz-Werner Kessler

Die alte Bauerschaft Eiberg - Höfe, Kotten und ihre Bewohner



850 Jahre Eiberg
1166 - 2016

Christian E. Schlich

Buch von Christian E. Schlich: „Die alte Bauerschaft Eiberg – Höfe, Kotten und ihre Bewohner“